



# Herzlich Willkommen



## Unterschiede bei der Gefährdungseinschätzung im familiären und institutionellen Kinderschutz



# Gliederung

- Abgrenzungen von familiärer und institutioneller Kindeswohlgefährdung
- Begrifflichkeiten im institutionellen Kontext
- Unterschiede in der Gefährdungseinschätzung

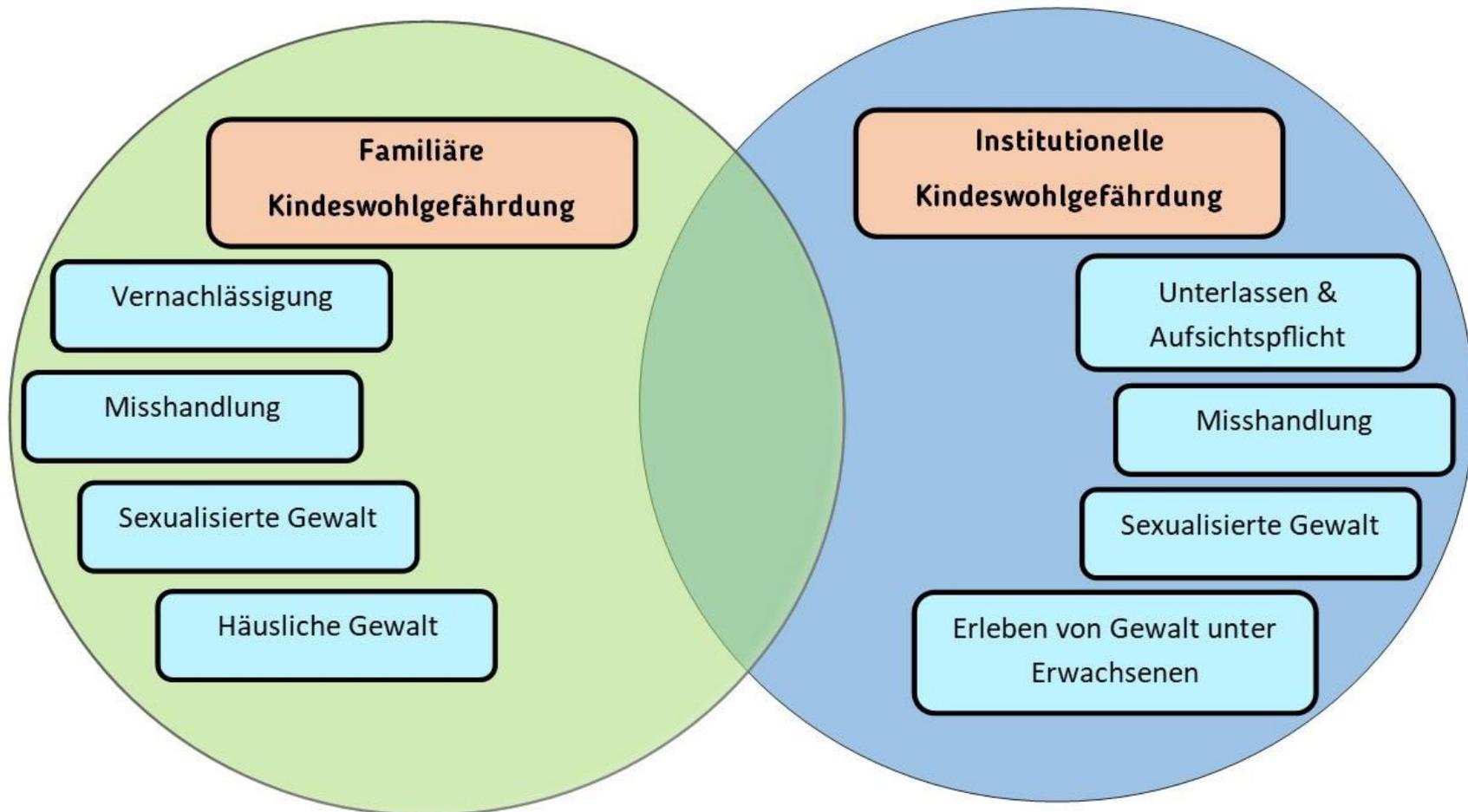


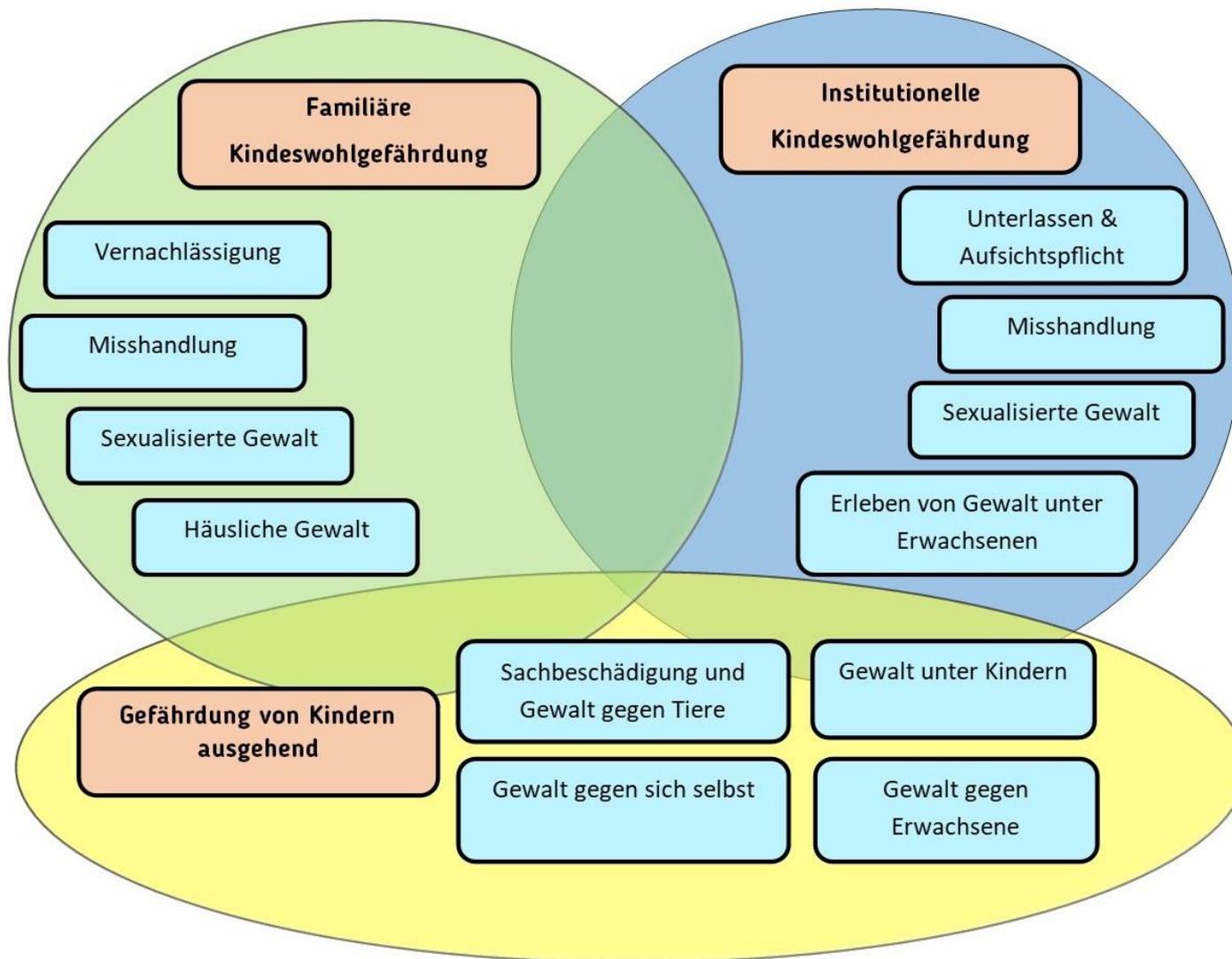
## Unterschiede im Kinderschutz

- im SGB VIII keine Unterscheidung zwischen familiärem und institutionellem Kinderschutz
- § 8a SGB VIII auf Erziehungsberechtigte bezogen (einbeziehen der EB, auf Hilfen hinwirken, ...)



# Kindeswohlgefährdung







# Unterscheidung im institutionellen Kontext

- Übergriffe
- Kindeswohlgefährdung

- Grenzverletzendes Verhalten
- Kindeswohlbeeinträchtigung



# Begrifflichkeiten bei iKWG

Strafrechtlich relevantes Verhalten

Nicht tolerierbares pädagogisches Verhalten  
(Übergriffe)

Grenzverletzendes Verhalten

Kindeswohlunterstützendes pädagogisches  
Verhalten



# Bisherige Auftrag der insoweit erfahrenen Fachkraft

externe Beratung von Fachkräften bzw. Teams bei  
Verdacht auf Kindeswohlgefährdung im familiären  
Kontext



# Insoweit erfahrene Fachkraft-Beratung bei fam. KWG

1. Setting- und Auftragsklärung
2. Falldarstellung
3. Verständigungs- und Nachfragephase
4. Schutz- und Risikofaktoren/  
gewichtige Anhaltspunkte
5. Gefährdungseinschätzung
6. Erstellung des Maßnahmenplans



# Unterschiede für die insoweit erfahrenen Fachkraft

bei Verdacht auf  
familiäre  
Kindeswohlgefährdung

(fam. KWG)

bei Verdacht auf  
institutionelle  
Kindeswohlgefährdung

(iKWG)



# Unterschiede für die insoweit erfahrenen Fachkraft

fam. KWG

Beispiel:

Martha und ihre  
streitenden Eltern

i KWG

Beispiel:

Max und seine  
Klassenlehrerin



## Fam. KWG - Martha

- 2. Klasse
- stört im Unterricht
- will bestimmen
- sucht körperliche Nähe
- Mutter brüllt
- Vater hat einmal die Mutter geschlagen



## iKWG - Max

- 13 Jahre
- beleidigt Mädchen
- Schülergruppe zündet Feuerwerkskörper
- Lehrerin beleidigt Max wegen Hautfarbe
- Angemessen Verhalten - intransparent
- Ungleichbehandlung
- willkürliche und unverhältnismäßige Strafen



# Fallverantwortung

## fam. KWG

- Fallführende  
Fachkraft
- Leitung
- Träger

## i KWG

- Leitung
- Träger
- Personal-  
verantwortlichen



# Anhaltspunkte

## fam. KWG

- bei Kind
- bei Familie

## i KWG

- bei Kind
- bei Fachkraft



# Einschätzungshilfen

## fam. KWG

- Gesetze und Def.
- Liste von Anhaltspunkten und Risikofaktoren
- Ampelbögen
- Orientierungskatalog

## i KWG

- Gesetze und Def.
- Verhaltenskodex
- Verhaltensampeln
- Orientierungskatalog für Fachkräfte in Kita



# Einschätzungsinstrumente

- BGB, Strafgesetzbuch, Arbeitsrecht,
- Schul- bzw. Kitagesetz
  
- Definitionen von Kindeswohlgefährdung



# Verhaltensampel

## Verhaltenskodex





# Orientierungskatalog für Fachkräfte in Kita: Reflexion pädagogischen Verhaltens

angemessenes pädagogisches Verhalten  
in Kindertageseinrichtungen (0-6 Jahre)





# Kategorien des Kataloges

- Professionelles Verständnis
- Nonverbale und verbale Zuwendung
- Bildung und Entwicklung
- Regeln und Konsequenzsetzung
- Aufsicht und Schutz vor Gefahren
- Ernährung
- Schlafen-Ruhen-Wachen
- Körperpflege



	Kindeswohlgefährdend	
	Strafrechtlich relevantes Verhalten (StGB)	Nicht tolerierbares pädagogisches Verhalten (BGB, SGB VIII)
<b>Umsetzung von Gruppenregeln</b>	Die Fachkraft beleidigt das Kind vor der Gruppe.	Die Fachkraft demütigt das Kind vor der Gruppe.  Die Fachkraft verwendet absichtlich abwertende Worte.
<b>Erziehungsmaßnahmen/Konsequenzsetzung<sup>11</sup></b>	Die Fachkraft isoliert das Kind gewaltvoll, als Form der Freiheitsberaubung nach §239 StGB, z.B. durch Einsperren.  Die Fachkraft begeht eine Körperverletzung/schlägt das Kind.	Die Fachkraft reagiert mit verbaler Gewalt.  Die Fachkraft schließt das Kind bewusst bei bestimmten Aktivitäten aus (Stigmatisierung).  Die Fachkraft separiert das Kind, z.B. stellt sie das Kind in die Ecke.  Die Fachkraft ignoriert bewusst das Kind.
		Die Fachkraft reagiert mit verbaler Gewalt, um das Kind zur Umsetzung der Regeln anzuhalten.  Die Fachkraft bestraft das Kind.
		Die Fachkraft wendet entwürdigende Erziehungsmaßnahmen an. Entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig, z.B., das nur in Unterwäsche bzw. nackt Vor-die-Tür-Stellen.  Die Erziehungsmaßnahmen der Fachkraft sind unangemessen und bevorzugen/benachteiligen dauerhaft ein Kind.

<sup>11</sup> Die Konsequenzsetzung folgt bezogen auf die Handlung des Kindes und wird diesem erklärt. Es werden gemeinsam Lösungen/Alternativen für künftiges Verhalten gesucht. Die Konsequenzsetzung findet in klarer Abgrenzung zu Strafe/Bestrafung statt.

Unangemessen	Angemessen
Grenzverletzendes Verhalten	Kindeswohlerstützendes pädagogisches Verhalten
Die Fachkraft verwendet versehentlich Worte der Abwertung und/oder des Spottes.	Die Fachkraft reflektiert sich selbst und erhält, wenn nötig, Unterstützung durch das Team und die Leitung.
Die Fachkraft separiert das Kind, um es vor sich selbst oder andere Kinder zu schützen und bespricht dies mit dem Kind nicht nach.	Die Erziehung basiert auf einer sicheren Bindung zum Kind. In der Einrichtung gibt es eine klare Auseinandersetzung bezogen auf pädagogische Konsequenzsetzung <sup>11</sup> . Maßnahmen in eskalierenden Situationen werden nachbesprochen und weiterführende Ideen entwickelt.  Die Fachkraft spricht ruhig, gewaltfrei und kindgerecht, auch in herausfordernden, eskalierenden Situationen. Dem Kind werden klare Grenzen und Regeln aufgezeigt. Zur Konsequenz werden alternative Aktivitäten angeboten.
Die Fachkraft vergreift sich im Ton, um das Kind zur Umsetzung der Regeln anzuhalten.	Die Fachkraft nimmt das Kind aus der Situation, um es vor sich selbst oder andere Kinder zu schützen und bespricht dies mit dem Kind nach. Belastungsfaktoren für das Kind, die Gruppe und das Team werden identifiziert, reflektiert und bestmöglich verändert.
Die Erziehungsmaßnahme der Fachkraft ist unangemessen und bevorzugt/benachteiligt ein Kind.	Die Erziehung fördert die sozialen Kompetenzen und die Ausbildung geistiger und körperlicher Fähigkeiten.  Das Kind hat genügend Raum für Autonomie und persönliche Entfaltung.  Der Entwicklungsstand des Kindes wird berücksichtigt.

<https://orientierungskatalog.de>



## Handlungsschritte

### fam. KWG

- Handlungsleitfäden mit Einbezug der Eltern
- meist Einschätzung mit mehreren Fachkräften

### i KWG

- Handlungsleitfäden institutionelle KWG
- Gefährdungseinschätzung obliegt Personalverantwortlichen (Leitung, Träger)



# Institutionelle Kindeswohlgefährdung

- Handlungsleitfaden bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung durch Mitarbeitende
- Handlungsleitfaden bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt durch Mitarbeitende



# Einbezug - Insoweit erfahrene Fachkraft?

## Handlungsschritte bei iKWG

Parität:	<b>kann</b> externe insoweit erfahrene Fachkraft
DIJUF:	<b>mit</b> insoweit erfahrener Fachkraft
Uni Ulm:	<b>mit</b> insoweit erfahrener Fachkraft
Wiesner:	<b>ohne</b> insoweit erfahrene Fachkraft



## Einbezug

- einer für institutionelle Kindeswohlgefährdung geschulten insoweit erfahrenen Fachkraft
- externer Beratung  
Fachkraft beim übergeordneten Träger  
(Rollenkonfusion!) oder externe Fachkraft für institutionellen Kinderschutz



# Maßnahmen

## fam. KWG

- Schutz des Kindes
- Abwehr der Gefahr innerhalb der Familie

## i KWG

- Schutz des Kindes
- Abwehr der Gefahr in der Einrichtung



## Weitere Maßnahmen

### fam. KWG

- Elterngespräch
- Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe
- Unterstützungsangebote

### i KWG

- Information der Personensorgeberechtigten
- arbeitsrechtl. (& strafrechtl.) Konsequenzen
- Maßnahmen mit direkt und indirekt Betroffenen



# Meldestelle - Regelung in der Vereinbarung zwischen Jugendamt und Träger

## fam. KWG

- das örtliche Jugendamt

## i KWG

- Zuständige Fach- und Dienstaufsicht
- Gesetzl. Regelung bei betriebserlaubnispflichtigen Einrichtungen



# Schulung der insoweit erfahrenen Fachkräfte

## fam. KWG

- sehr umfangreich

## i KWG

- wenig im Curriculum der Ausbildungsträger enthalten
- extra Schulung sinnvoll



Vielen Dank

Anne Marung

Tel. 0351-4242091

[marung@kinderschutzbund-sachsen.de](mailto:marung@kinderschutzbund-sachsen.de)

[www.kinderschutzbund-sachsen.de](http://www.kinderschutzbund-sachsen.de)

[www.orientierungskatalog.de](http://www.orientierungskatalog.de)



# Reflexion pädagogischen Verhaltens Orientierungskatalog für Fachkräfte in Kita

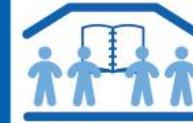


Der Kinderschutzbund  
Landesverband Sachsen e.V.  
Tierra – eine Welt e.V.  
Landkreis Görlitz

ISBN 978-3-86892-188-5



Der Kinderschutzbund  
Landesverband Sachsen



Zusatzmaterial zum  
Orientierungskatalog  
für Fachkräfte in Kita

Komplettset mit:  
25 Methoden  
50 Situationskarten  
50 Fragekarten

# Teams praktisch stärken

Methoden zur Reflexion pädagogischen Verhaltens

[www.orientierungskatalog.de](http://www.orientierungskatalog.de)